



20. – 23. JULI

AUTOFAHREN IM LETZTEN PARADIES 2022



www.ennstal-classic.at



ENNSTAL-CLASSIC 2022:

AUTOFAHREN IM LETZTEN PARADIES, ZUM **30. MAL!**



Die Ennstal-Classic ist selbst schon ein Oldtimer.

Wenn sie zwischen 20. und 23. Juli 2022 über die Bühne geht, kann sie seit ihrem Geburtsjahr 1993 auf eine wunderbare Erfolgsgeschichte zurückblicken. Bei der Premiere 1993 standen 35 Autos am Start und die Gemeinde Gröbming blickte argwöhnisch auf das unbekannte Dorfleben mit alten Autos.

Heute sind es 220 Starter.

Als Walter Röhrl Sieger wurde, war das der Hebelarm für den internationalen Aufstieg. 1994 kam Sir Stirling Moss zur Ennstal-Classic und Max von Pein, damals Chef der Mercedes-Classic, nannte die Ennstal in einem Atemzug mit der Mille Miglia, dem Goodwood-Festival und dem Brighton-Run.

Von Beginn an stand bei der Ennstal das sportliche Autofahren am Spielplan und es sprach sich bald herum, dass dies für das Blech der frühen Jahre eine echte Herausforderung und kein Blumenkorso ist.

Als Internet und Handy noch nicht greifbar waren, mussten die Zeitnehmer aus ihrem Waldversteck in die Zivilisation zurückkrachen, um vom nächsten Faxgerät aus, das in einem Hotel, in einer Werkstatt oder in einer Apotheke stand, die Zeitstreifen zu übermitteln.

Bei der 9. Ennstal im Jahre 2001 begann eine neue Ära.

Es war Peter Arnoth, der max.mobil Vertriebschef, der die Ennstal zusammen mit Michael Krammer von der max-Business-Class der Chefetage empfahl, worauf eine Partnerschaft begann, von der man nur träumen

konnte, denn mit Dr. Friedrich Radinger stellte sich die Geschäftsführung hinter die max.Ennstal-Classic, aus der 2002 und 2003 die T-Mobile Ennstal-Classic wurde.

Und es passierte noch etwas Einmaliges: John Surtees bekam den wohl berühmtesten Silberpfeil aller Zeiten in die Hand, den Mercedes 300SLR, den #722, mit dem Sir Stirling Moss die Mille Miglia 1955 gewonnen hatte.

In den folgenden Jahren war bei uns alles am Start, was Rang und Namen hatte, Rennsportlegenden, TV-Stars und die Prominenz der Vollgas- und Schlagerbranche stand in der Auslage: Niki Lauda, Emerson Fittipaldi, Jackie Stewart, Mario Andretti, Hans Hermann, Maria Teresa de Filippis, Gerhard Berger, Nigel Mansell, Derek Bell, John Surtees, Sebastian Vettel, David Coulthard, Hans-Joachim Stuck, Alexander Wurz, Dieter Quester, Rauno Aaltonen, Rowan Atkinson, Peter Kraus, Brian Johnson, Franz Klammer, Klaus Wildbolz, Adrian Newey und viele andere Berühmtheiten und immer wieder kamen Sir Stirling und Lady Susie Moss ins Ennstal.

Mit Porsche brach eine neue Ära an. Die Stuttgarter Marke lebte ihre Vergangenheit und Leidenschaft bei der Ennstal aus. Das Porsche Museum unter Achim Stejskal (Leiter Heritage und Porsche Museum) und Alexander Klein (Leiter Fahrzeugsammlung & Heritage Experience), brachte jedes Jahr vom Spyder 550 bis zum 917 das Familiensilber nach Gröbming und Piloten wie Walter Röhrl, Hans-Joachim Stuck, Neel Jani, Mark Webber und Publikumsliebling Patrick Dempsey traten zusammen mit Dr. Wolfgang Porsche zum Autofahren im letzten Paradies an.



„Bei Motorsportveranstaltungen ist der Focus Rennen zu gewinnen, bei der Ennstal-Classic genießt man die schöne Landschaft in historischen Fahrzeugen.“

FRITZ ENZINGER
Senior Vice President VW Group Motorsport



„Teams aus Fahrer und Beifahrer dürfen beide jeweils nicht älter als 30 Jahr alt sein, und lernen tun sie in erster Linie die für Oldtimer-Rallyes wichtigen Eigenschaften wie Teamgeist, Freude am Fahren, Konzentration, Akribie und den Kontakt zu tollen Menschen!“

HARALD KILZER
Geschäftsführer Vredestein Österreich und Sponsor der Youngster of the Year Trophy

„Von der Startrampe weg in einen frischen und sonnengefluteten Morgen gestartet, war es mehr als Glückseligkeit, endlich wieder um Hunderstel kämpfen zu können. Ich habe mich dabei ertappt, dass ich begann, Willie Nelsons Song aus den 80ern ‚On the road again‘ zu summen.“

DIETER QUESTER



Die Pioniere österreichischer Automobilgeschichte:

„ALS DIE AUTOS LAUFEN LERNTEN“,

ein Querschnitt des bedeutenden Beitrages Österreichs zur Entwicklung des Automobils an Hand österreichischer Renn- und Sportwagen vom Markus Wagen über den Lohner Porsche und den Sascha Rennwagen bis zum Steyr Baby, präsentiert im Rahmen der Ennstal-Classic am Samstag, den 23. Juli 2022.



„Die Motivation ist auch bei der 7. Teilnahme die gleiche: neben dem Genuss wenig befahrener Straßen in einer wunderbaren Landschaft und dem sportlichen Wettbewerb ist es die Beschäftigung mit klassischer Automobiltechnik – das kann ja öfter einmal auch in der Praxis notwendig sein.“

PROFESSOR DR. HELMUT EICHLSEDER, TU Graz



„Der Mehrwert von Events wie der Ennstal-Classic ist für unser Bundesland enorm, etwa in wirtschaftlicher Hinsicht, was die regionale Wertschöpfung betrifft. Sie bieten die Möglichkeit, uns den Besuchern als gute Gastgeber zu präsentieren.“

MMAG. A BARBARA EIBINGER-MIEDL
Landesrätin für Wirtschaft und Tourismus in der Steiermark

DEM KLASSIKER DIE SPOREN GEBEN ...

Wollen Sie ihrem, zum Klassiker gewordenen Renn- oder Rallyeauto auf abgesperrten Rennstrecken einmal die Sporen geben und die Grenzen auszuloten, dann liegen Sie bei der „Racecar-Trophy“ richtig: das ist ein eigenständiger Bewerb, der an den Tagen der Ennstal-Classic über die Bühne geht. Dadurch ist es möglich den sagenhaften Nimbus dieses Events mitzuerleben.



WAS MACHT DIE ENNSTAL-CLASSIC SO BEGEHRENSWERT?



Es ist die Mischung aus allem:

- ~ Sie führt uns durch die schönsten Gegenden Österreichs.
- ~ Sie lotet die Grenzen aus, die einem mit alten Autos gesetzt sind.
- ~ Sie schenkt den Startern unvergessliche Erfolgserlebnisse.
- ~ Sie ist konkurrenzlos sportlich, sie passt die Schnitte zwischen 40 und 50 km/h an die jeweilige Sonderprüfung an.
- ~ Sie verbietet Bordelektronik und erlaubt nur mechanische Wegstreckenzähler.
- ~ Im Pulverdampf des Wettbewerbes werden Netzwerke und Bekanntschaften geschlossen, wie sie im normalen Geschäftsleben nie zu Stande kommen würden.
- ~ An den Abenden bei exquisitem Buffet können die Fahrtage im Kreise gleichgesinnter Menschen ausklingen.
- ~ Um junge Menschen für alte Autos zu begeistern, wurde die Vredestein Youngster-Trophy ins Leben gerufen.
- ~ Nur bei der Ennstal-Classic erhält der Gesamtsieger die Alfred Neubauer Trophäe wie sie der legendäre Rennleiter von Mercedes-Benz ursprünglich an Piloten wie Jochen Rindt, Niki Lauda, Jim Clark und Jackie Stewart vergeben hatte.
- ~ Die Ennstal-Classic ist die erste und einzige klimaneutrale Rallye Österreichs.
- ~ Mit Mag. Michael Glöckner und Helmut Zwickl stehen zwei Manager am Regiepult, die ihr gesamtes Leben im Motorsport verbracht haben.



„Das erste Mal bin ich „die Ennstal“ im Jahr 2007 mitgefahren. Ich habe diese Veranstaltung so genossen, dass ich versucht habe, an allen weiteren Veranstaltungen teilzunehmen. Bisher ist mir dies zwölfmal gelungen.“

GERT DITTERT

(Gründungspartner der Anwaltskanzlei Oppenhoff in Köln)

PROGRAMM & Teilnahmebedingungen



Anmeldung	www.ennstal-classic.at	
Willkommen sind:	<p>Alle historisch wertvollen und bedeutenden Automobile, deren Baudatum vor dem Stichtag 31.12.1972 liegt und die eine Straßenzulassung besitzen. Das Auto muss der Periodenspezifikation entsprechen.</p> <p>Epoche I: bis 1934 Epoche II: 1935 bis 1950 Epoche III: 1951 bis 1960 Epoche IV: 1961 bis 1972</p>	<p>Epoche I: Monoposto Rennwagen bis Baujahr 1983</p> <p>Epoche II: Sport- und GT-Wagen, zweisitzige Rennwagen, Sport-Prototypen und Rallye-Autos bis Baujahr 1952</p> <p>Epoche III: Sport- und GT-Wagen, zweisitzige Rennwagen, Sport-Prototypen und Rallye-Autos der Baujahre 1953 bis 1983</p>
Nenngeld:	<p>€ 3.000,-</p> <ul style="list-style-type: none"> Teilnahmegebühr für ein Fahrzeug (Fahrer & Beifahrer) Check-In und Rallye-Check Startnummern & umfangreiches Goody Bag Teambekleidung 4 Abendveranstaltungen und Verpflegung entlang der Strecke Beitrag zur Klimaneutralität <p>Dank der Unterstützung der Firma Vredestein (EUR 500,-) und der Ennstal-Classic (EUR 300,-) gilt für die »Vredestein Youngster of the Year« Trophy das reduzierte Nenngeld in Höhe von EUR 2.200,-</p>	<p>€ 2.000,-</p> <ul style="list-style-type: none"> Teilnahmegebühr für ein Fahrzeug (Fahrer & Beifahrer) Check-In und Rallye-Check Startnummern & umfangreiches Goody Bag Teambekleidung 3 Abendveranstaltungen und Verpflegung entlang der Strecke Beitrag zur Klimaneutralität
Montag, 28. Februar	Ende der Anmeldefrist	
Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. Juli	<p>Check-In und Rallye-Check Welcome Evening Ennstal-Classic im Imlauer Hotel Schloss Pichlarn</p>	
Donnerstag, 21. Juli	<p>Prolog Driver's Evening im Posthotel Schladming</p>	<p>Check-In Sonderprüfung Red Bull Ring Welcome Evening Racecar-Trophy</p>
Freitag, 22. Juli	<p>Marathon</p>	<p>Tauplitzalm Bergprüfung Sonderprüfung Aerodrom Niederöblarn</p>
	Porsche Night im Classic-Zelt in Gröbming	
	Stoderzinken Bergwertung	
Samstag, 23. Juli	<p>Grand Prix von Gröbming Night of the Champions im Classic-Zelt in Gröbming</p>	

Programmänderungen vorbehalten.



Ennstal-Classic GmbH

Kirchplatz 15, A-8962 Gröbming, Tel. +43 (0)3685 / 232 70, email: office@ennstal-classic.at

www.ennstal-classic.at